



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Stuttgart

Pressemitteilung

Haus & Grund Stuttgart
Haus-, Wohnungs- und
Grundeigentümergebiet Stuttgart
und Umgebung e.V.

Ansprechpartner/-in **Georg Linsenmann**
Telefon 0711 21048-630
Telefax 0711 21048-69
E-Mail presse@hausundgrund-stuttgart.de
Unser Zeichen 1/gl
Datum 16.12.2022

Haus & Grund Stuttgart

Kritik an Landesregierung wegen heute im Bundesrat abgelehnter höherer Erbschaftssteuerfreibeträge

Haus & Grund Stuttgart zeigt sich enttäuscht von der Haltung der Landesregierung, die heute im Bundesrat einer Erhöhung der Erbschaftssteuerfreibeträge nicht zugestimmt hat. Vorsitzender Joachim Rudolf sagte dazu: „Wir hätten erwartet, dass die schwarz-grüne Koalition an der Seite der Häuslebauer und privaten Immobilienbesitzer steht. Stattdessen will die Landesregierung von den Anfang nächsten Jahres in Kraft tretenden neuen Bewertungsmethoden, die zu einer erheblichen Mehrbelastung von Immobilienerben führen, profitieren. Das empfinden viele private Eigentümer - die den Großteil der Wohnungen im Land zu Verfügung stellen - als Zumutung“.

Geschäftsführer Ulrich Wecker erläutert zum Hintergrund: Der Bundesgesetzgeber hat dieser Tage die Bewertungsansätze für Immobilienvermögen in der Schenkungs- und Erbschaftssteuer näher am Verkehrswert orientiert. Dies erfolgte aus – nachvollziehbaren - verfassungsrechtlichen Überlegungen, wonach alle Vermögenswerte gleichen Bewertungsansätzen unterfallen sollen. Obwohl der Berliner Normgeber keine fiskalischen Interessen damit verfolgte, führt dies in der Wirkung zu signifikanten Steuermehreinnahmen aus vererbten Immobilien. Daher hatte selbst die Ampelkoalition signalisiert, zur Kompensation die Erbschaftssteuerfreibeträge sachgerecht um rund 25 % zu erhöhen, was auch von der CDU im Bundestag gefordert wurde.

Dabei wurde die Rechnung ohne die Länder gemacht, denen nämlich allein die Einnahmen aus Erbschaftssteuer zufließen. Lediglich Bayern hatte im Bundesrat einen Entschließungsantrag eingebracht, mit dem Ziel die Freibeträge zu erhöhen.

Die vielen privaten, bei Haus & Grund organisierten Eigentümer hatten von der baden-württembergischen Landesregierung erwartet, die bayerische Initiative zu unterstützen. Heute haben die Vertreter

des Landes aber gegen die Initiative und damit gegen die Interessen der Immobilieneigentümer gestimmt.

Rudolf und Wecker fordern dazu auf, diese Haltung zu überdenken. Insbesondere von der Landes-CDU wird erwartet, sich in der Landesregierung auf die Hinterfüße zu stellen und ein klares Bekenntnis zum privaten Immobilieneigentum abzugeben. Zumal die Freibeträge seit 13 Jahren unverändert sind und schon allein deswegen zu erhöhen wären. Und im Südwesten gilt dies wegen hoher Wertzuwächse bei Immobilien besonders. Diese Untätigkeit führt seit langem zu einer „kalten Progression“ bei der Erbschaftssteuer, die beseitigt gehört.

Für Rückfragen steht GF Wecker unter **0172 741 33 16** gerne zur Verfügung.

Stuttgart, 16.12.2022

gez. Ulrich Wecker

Geschäftsführer